

Erfahrungen der Freiburger Informatik mit einem Kreditpunkte-System

Bernhard Nebel

Albert-Ludwigs-Universität
Institut für Informatik

- Motivation
- Umsetzung in der DPO und andere Maßnahmen
- Probleme und Stolpersteine
- Zusammenfassung

1

Motivation

- die Studien- und Prüfungssituation verbessern, insbesondere **Doppelprüfungen** vermeiden,
- die Studienzeiten **verkürzen**,
- die **Modularisierung** von Studiengängen vorantreiben,
- die nationale und internationale **Mobilität** der Studierenden erhöhen,
- Studienleistungen, die durch **Import** von Lehrveranstaltungen anderer Universitäten (**VIROR**) erbracht werden, integrieren,
- **Teilzeitstudiengänge** und **berufsbegleitende Studiengänge** ermöglichen

2

Diplom- oder Bachelor-Studiengang?

- Kreditpunkte und studienbegleitende Prüfungen sind **nicht** an Bachelor- und Master-Studiengänge gebunden, sondern können auch in **Diplomstudiengängen** umgesetzt werden
 - Wesentlich sind die **studienbegleitenden Prüfungen**, während die Kreditpunkte eine eher untergeordnete Rolle spielen
 - Wir wollten **generell** studienbegleitende Prüfungen einführen
- ~> um Doppelprüfungen zu vermeiden, die Mitarbeit im Hauptstudium zu erhöhen und die Prüfungsvorbereitungszeiträume zu minimieren
- Änderung des Diplomstudiengangs als **Vorbereitung** für die Einführung neuer Studiengänge, zu denen uns die Politik drängt

3

Grundlagen für unsere neue DPO

Wir sind von den folgenden Grundlagen ausgegangen:

- die **Rahmenordnung** für die Diplomprüfung im Studiengang Informatik,
- der Entwurf der Studien- und Prüfungsverordnung Universitäten (SPVO-Uni) in BW (auch **Eckdaten-Verordnung** genannt),
- die **Empfehlungen des Fakultätentages** Informatik zu dem Kreditpunktesystem **KATS**,
- unsere **DPO** sowie
- **die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Angewandte Informatik an der Universität Kaiserslautern**

4

Änderungen in der DPO: Maßnahmen und Optionen (1)

- Die neue DPO ist zu finden unter: www.informatik.uni-freiburg.de
- Einführung der Kreditpunkte für jede Veranstaltung
- ~> Welche Gewichtung? Generell **1,5 Punkte pro SWS**
- Festlegung der Prüfungsleistungen
- ~> Diese müssen **präzise** sein und können **nicht** individuell durch den Veranstalter festgelegt werden
- Anmeldung zur Prüfung
- ~> **6–8 Wochen nach Semesterbeginn** statt 2 Wochen vor den Prüfungen

5

Änderungen in der DPO: Maßnahmen und Optionen (3)

- Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen/Übergangsregelung
- ~> **Benotete**, durch **Prüfungen erworbene Leistungsnachweise** und Vordiplomsprüfungen werden anerkannt
- Besonderheit in BW: **Orientierungsprüfung** (1–3 Teilprüfungen) in den ersten zwei Semestern mit nur einer Wiederholung
- ~> **Informatik I + Technische Informatik I**.
- 25% Durchfaller (der zur Prüfung gemeldeten Studenten = 83%) nach erstem Semester, d.h. nach erstem Semester noch **62%**
- ~> Jetzt: **Informatik II**
 - gut für Spätstarter und Studenten mit Sprachschwierigkeiten
 - Schlecht für spätere Wechsler, da sie u.U. noch im 3. Semester wiederholen

7

Änderungen in der DPO: Maßnahmen und Optionen (2)

- Prüfungsstruktur
- ~> **Prüfung** (direkt nach dem Semester) + **Wiederholungsprüfung** (nach den Semesterferien) mit einer **2. Wiederholung** (nach erneutem Besuch der Veranstaltung) und **Maluspunkten**
- Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen
- ~> nach ihren **Kreditpunkten**
- Diplomarbeit sollte mit **1/3** einfließen
- Seminare und Praktika: Studien- oder Prüfungsleistung?
- ~> bei uns: **Prüfungsleistungen**, d.h. aber auch Spezifikation der Prüfungsleistungen in diesen Veranstaltungen in der DPO

6

Implikationen und Probleme (1)

- Belastung des **Prüfungsamts**: Mehr Prüfungsfälle
- Belastung des **Mittelbaus**: Höherer Korrekturaufwand
- Höhere Ansprüche an die **Dozenten**: Stoff muss direkt verständlich sein
- Wenn man Übungsaufgaben in die Zensur einfließen lassen oder als Voraussetzung benutzen will, muss man
 - dies in der Prüfungsordnung verankern,
 - mit dem Phänomen des Abschreibens umgehen,
 - man muß alle Aufgabenkorrekturen persönlich überwachen,
- Man kann alternativ die Übungen sehr niedrig bewertet als **Bonus** einfließen lassen
- Ähnliches gilt für "mid-terms," die nach der **Eckdaten-Verordnung** (SPVO-Uni) nicht möglich sind

8

Implikationen und Probleme (2)

- **Studienplan** und **Studienwirklichkeit** klaffen bei klassischen Studienplänen auseinander
 - **Belastungsproblem** für Studenten (Mathematikprüfungen)
 - ggfs. auch **Kapazitätsproblem** für bestimmte Veranstaltungen wie Hardware-Praktika
- Transfer-Kreditpunkte sollten **konsistent** in Deutschland vergeben werden – auch über **Fächergrenzen** hinweg
 - Empfehlung des Informatik-Fakultätentages für 4+2 Vorlesungen ist **8 Kreditpunkte**
 - Wir geben **9 Kreditpunkte** ($6 \times 1,5$)
 - Der Fakultätentag der Mathematiker empfiehlt: **10 Kreditpunkte**

9

Ausblick

- Es ist **zu früh** über Erfolg oder Mißerfolg von Kreditpunktesystemen und studienbegleitenden Prüfungen zu urteilen
- Der **Aufwand** für Studierende, Lehrende und Prüfungsamt steigt signifikant
- Möglicherweise impliziert diese Intensivierung eine **Verkürzung der Studienzeiten**
- Ob es eine Verringerung der **Abbrecherquote** geben wird ist völlig offen
- Es erleichtert definitiv die **Mobilität** sowie **Im-** und **Export** von Lehrveranstaltungen

11

Implikationen und Probleme (3)

- Zur Zeit ist es einfacher, Studien- und Prüfungsleistungen zu **exportieren** als sie zu importieren
- Studienbegleitende Prüfungen heißt auch **mehr Prüfungen** \leadsto mehr Durchfallmöglichkeiten
- \leadsto Vermutlich keine wesentliche Änderung bei der **Abbrecherrate**, aber u.U. mehr Transparenz
- **Klausuren** führen zu schlechteren Noten (spätere Förderung?)
- Kein **zweimaliges Lernen**, sondern nur ein Durchgang
- **Studienzeitverkürzung** kann sein, ist aber noch nicht klar

10